

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Theaterzettel. 1796-1939 1878**

6.12.1878



# Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

154.

Freitag, den 6. Dezember 1878.

IV. Quartal. 135. Abonnements-Vorstellung.

## Der Störenfried.

Lustspiel in vier Akten von Roderich Benedix.

### Personen:

Albrecht Lonau, Stadtsyndikus . . . . .	Herr Grösser.
Thekla, dessen Frau . . . . .	Fräulein Schanzer.
Geheimeräthin Seefeld, Wittwe, deren Mutter . . . . .	Frau Baldenecker.
Alwine Weiß, Lonau's Mündel . . . . .	Fräulein Bacon.
Hubert Maiberg . . . . .	Herr Starke.
Lebrecht Müller . . . . .	Herr Höcker.
Graf Marling . . . . .	Herr Hansen.
Ehrhardt, Gärtner, } in Lonau's Diensten . . . . .	Herr Consentius.
Henning, dessen Sohn, } . . . . .	Herr Morgenweg.
Babette, Köchin, } . . . . .	Frau Grösser.
Minette, Kammerjungfer der Geheimeräthin . . . . .	Fräulein Wabel.

Die Handlung geht in einer Provinzstadt vor.

Anfang: halb sieben Uhr. Ende: gegen halb zehn Uhr.

Kasse-Öffnung: 6 Uhr.

Kontraktlich beurlaubt: Fräulein Bianchi, Herr von Horar.

Unpäßlich: Fräulein Walter, Fräulein Burger, Herr Rebe.

### Preise der Plätze.

Balkon-Fremdenloge . . 3 M. 50 Pf.	Balkon-Stehplatz . . 1 M. 80 Pf.	Logen III. Rang . . 1 M. 40 Pf.
Fremdenloge II. Rang 2 " 40 "	Parterre-Logen . . 2 " 10 "	III. Rang. Sitzplätze . . " 90 "
Fremdenloge im Parterre 2 " 40 "	Logen II. Rang . . 1 " 80 "	III. Rang. Stehplätze . . " 70 "
Logen I. Rang . . 3 " — "	Parterre-Sperreise . . 2 " 10 "	IV. Rang. Mitte . . . . " 60 "
Balkon . . . . . 3 " — "	Parterre . . . . . 1 " 40 "	IV. Rang. Seite . . . . " 40 "

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur **abgezähltes Geld** angenommen.

Der **Billetverkauf** findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Billete **nur** von 3—4 Uhr Nachmittags des **vorhergehenden Tages** statt. **Nur** für **Auswärtige** werden vorgemerkte Billete zur Abendkasse und zwar längstens bis  $\frac{1}{4}$  Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

**Vormerkungen auf nummerirte oder Logenplätze** wollen gest. persönlich oder schriftlich bei Großh. Hoftheater-Verwaltung bis längstens 12 Uhr Mittags des der Vorstellung vorhergehenden Tages gemacht werden.

Die auf **Vormerkungen abgegebenen** oder an der **Tageskasse verkauften Billete** werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Die geehrten Jahres-Abonnenten, welche für das Jahr 1879 ihre Plätze nicht behalten wollen, werden ersucht, die Aufkündigung ihrer Verträge bis längstens 15. Dezember d. J. bei Großherzoglicher Hoftheater-Verwaltung **schriftlich** einzureichen. Erfolgt bis zu besagtem Termine keine Kündigung, so werden die Verträge für das Jahr 1879 ausgefertigt.

Anfragen um Plätze u. wollen an die Hoftheater-Verwaltung gerichtet werden.

Gleichzeitig bringen wir zur Kenntniß, daß mit dem 1. Januar 1879 ein neues Jahres-Abonnement auf den Theaterzettel eröffnet wird, dessen Preis 2 Mark 10 Pf. beträgt und auf welches die Zettelträger zu Anfang des Jahres Unterzeichnungslisten vorlegen.

Karlsruhe, den 12. November 1878.

General-Direktion des Großh. Hoftheaters.

Sonntag, den 8. Dezember, IV. Quartal. 136. Abonnements-Vorstellung.

Die **Zauberflöte**. Oper in zwei Akten von Mozart.

Primaria: Fräulein Rupp, zum ersten Versuche.